

ANREISE GETTING THERE



Von der Eberhardsbrücke führt der Weg über den Neckar links in die Neckargasse und über den Holzmarkt vorbei an der Stiftskirche. Von da aus geht es über die Kirchgasse und Kronenstraße in die Burgsteige hoch und den letzten Anstieg auf den Schlossberg.

Für die barrierefreie Anreise für Menschen mit Gehbehinderung (Ausweis) steht das kostenlose Schloss-Taxi unter 07071 92 0555 zur Verfügung.

From the Eberhardsbrücke over the Neckar turn left into Neckargasse. Then, walk through the Holzmarkt past the Stiftskirche. From there, pass through Kirchgasse and Kronenstraße up the Burgsteige and the last climb up the Schlossberg.

Disability Access for disabled people with mobility problems (Disabled ID card) is granted through the free-of-charge Schloss-Taxi. To call one, dial +49 (0)7071 92 0555.

SONDERAUSSTELLUNG TEMPORARY EXHIBITION
27.9.-4.11.2018

ERÖFFNUNG OPENING
26.9.2018

KURATOREN CURATORS
Frank Dürr, Christian Fischer, Florian Mittelhammer

MITARBEIT ASSISTANCE
Marie Daschke, Daniela Debus, Karina Dipold, Matthias Ehm, Sebastian Gabler, Lars Krause, Stephan Potengowski, Lea Schubert, Johanna Schwille, Niklas Wursthorn

ADRESSE ADDRESS
MUT Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11, 72070 Tübingen

ÖFFNUNGSZEITEN OPENING TIMES
Mi bis So, 10 bis 17 Uhr
Do, 10 bis 19 Uhr

EINTRITT ADMISSION
Erwachsene adults: 5 Euro
Ermäßigt reduced: 3 Euro
Familienkarte family card: 12 Euro
Mit with BACHFEST-Ticket: freier Eintritt free entrance

KONTAKT CONTACT
museum@uni-tuebingen.de | 07071 29 77579

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

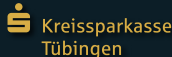
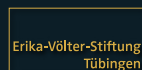


MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT

BACH
BEARBEITET media exhibition

AUSSTELLUNG
Museum Alte Kulturen
Schloss Hohentübingen
27.9.-4.11.
www.unimuseum.de

BACH
FEST 2018
TÜBINGEN



Universitätsbund
Tübingen e.V.



Verein der Freunde
des Museums Schloss
Hohentübingen e.V.



„Bachinterpretationen haben gerade darin ihren Reiz, dass sie dem Höchstmaß gesetzlicher Strenge mit einer großen Freiheit zu begegnen vermögen“, so der Musikkritiker Hans-Klaus Jungheinrich. „Allem Anschein zuwider fügt sich die Bach'sche Mathematik keiner Orthodoxie. Damit gestattet sie auf geradezu empathische Weise die Beherzigung des Prinzips Bearbeitung.“

Bachs Werk war durch die Jahrhunderte hindurch bis heute Inspirationsquelle für zahlreiche Künstlerinnen und Künstler. Seine Musik, aber auch seine Biografie deuteten, bearbeiteten oder übersetzten sie in mannigfaltigen Formen und Ausdrucksmöglichkeiten – in Musik und Tanz, in Film und Literatur. Jede Interpretation, sei es Mendelssohns Bearbeitung der Matthäus-Passion, Nacho Duatos Ballett-Hommage, Folkert Uhd's „Inside Partita“ oder Zuckmayers Transformation der Bachfuge ins Lyrische, nimmt sich diesem musikalischen Erbe auf ihre Weise an.

Die Sonderausstellung präsentiert bekannte, aber auch überraschende Bearbeitungen Bach'scher Werke. In zahlreichen medialen Formen und Facetten zeigt die Ausstellung die verborgene Freiheit, die in der Bearbeitung von Werk und Biografie Johann Sebastian Bachs zum Vorschein tritt.

„Interpretations of Bach find appeal in their characteristic to approach the high measure of statutory severity“, says music critic Hans-Klaus Jungheinrich. „It seems that Bach's mathematics follow no orthodoxy. That way, quite empathically, the consideration of the principle of editing is made possible.“

Through the ages, Bach's work served as a well of inspiration to countless artists. His music and biography were interpreted, edited and translated in many forms and faces, be it music, dance, film or literature. Each interpretation takes on this musical legacy in their own style.

This temporary exhibition presents well-known and surprising edits of Bachs work. In many medial forms and facettes, the exhibition shows the hidden freedom that lies in the interpretation of the work and biography of Johann Sebastian Bach.

Biografie
Biography

Musik
Music

Kunst
Art

Film
Film

Lyrik
Poetry

Tanz
Dance

Archäologie
Archaeology

